

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37. Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. arntl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

4. Jahrgang

Donnerstag, den 15. Juni 1978

Nr. 23

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 15. Juni 1978

Teil I: örtliche Besichtigung um 19.00 Uhr, Treffpunkt an der Auendorfer Straße vor dem Hochalb-Restaurant

Teil II: anschließend im Lesesaal, Rathaus Bad Ditzenbach

Tagesordnung:

Öffentlich:

- Beratung mit Planern vom Büro Wick + Partner über Bebauungsplan-Vorentwürfe
 - Harttal in Bad Ditzenbach: Wohnen und Sondergebiet
 - zwischen Gosbach - Bad Ditzenbach: Wohnen, Sport, Verbindungsweg, Schulsport, Wohnen
- Bausachen
- Umlegung im Gebiet des Bebauungsplans „Am Tierstein“, Gosbach
 - Umlegungsanordnung nach § 46 BBauG
 - Bildung des Umlegungsausschusses und Bestellung der beratenden Sachverständigen
- Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 8.6.1978

Beratung von Bebauungsplanvorentwürfen

Der Gemeinderat hat mit den Städteplanern Christ und Wissler vom Büro Wick + Partner aus Stuttgart Bebauungsplanvorentwürfe vorberaten und für die nächste Sitzung zum 15.6.1978 Änderungs- und Ergänzungsanträge gestellt.

Im einzelnen handelt es sich um ein Wohngebiet im Gebiet Mühlwiesen, Tiergärten und Schafställe im Ortsteil Gosbach, um das Sportgebiet östlich der Turnhalle, um einen Verbindungsweg zwischen Gosbach und Bad Ditzenbach, um ein Schulsportgelände für die Grundschule Bad Ditzenbach im Gebiet „Zwischen der Fils“, um ein Wohngebiet an der Burgsteige. Ein Planungskomplex für sich ist das Harttal mit einem Sonderbaugelände und einem reinen Wohngebiet.

In der Sitzung vom 15.6.1978 will der Gemeinderat erreichen, daß Planfassungen zur Anhörung der wichtigsten Träger öffentlicher Belange erarbeitet werden können.

Danach werden die auslegungsreifen Entwürfe zu fertigen sein, die zuvor noch der öffentlichen Erörterung mit den Bürgern zu stellen sind.

Bebauungsplanerweiterung „Im Letten“ abgeschlossen

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan „Im Letten“ zur Verlängerung der Ulrich-Schiegg-Straße um zwei Bauplätze als Satzung beschlossen und beantragt die Genehmigung durch das Landratsamt.

Einladung!

Am Samstag, 17. Juni, findet um 14.00 Uhr unser Sommerfest statt, zu dem die Gemeinde herzlich eingeladen ist. Bei schlechter Witterung wird das Fest auf Sonntag verlegt.

Kindergarten Auendorf

Fundsache

Auf dem Rathaus Bad Ditzenbach wurde eine Kinderweste abgegeben. - Der Verlierer kann sie hier abholen.

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Anna Wiedmann, Im Hofacker 2,
am 17.6. zum 77. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Barbara Tickert, Bergstraße 13/1,
am 15.6. zum 85. Geburtstag
Herrn Wilhelm Erhardt, Unterdorfstr. 12,
am 21.6. zum 74. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Johanna Kistenfeger, Hauptstr. 24,
am 16.6. zum 78. Geburtstag
Frau Dr. Alice Sonntag, Bergwiesenstr. 4,
am 20.6. zum 73. Geburtstag

Der Abwasserverband Deggingen teilt mit:

„Es wird darauf hingewiesen, daß das Abwasser aus Brennereien gefährliche Schadstoffe - Brennschlempen und Lutterwasser - enthält und deshalb nicht in oberirdische Gewässer oder in das Grundwasser eingeleitet werden darf. Des weiteren darf dieses Abwasser nicht in das öffentliche Kanalnetz abgeleitet werden, da infolge der Aggressivität und der hohen organischen Belastung Schäden an den Ableitungskanälen und an der Sammelkläranlage entstehen können. Ebenso darf Kühlwasser aus Brennereien in ein Gewässer nur eingeleitet bzw. versickert werden, wenn es auf mind. 30°C abgekühlt ist; bei einer Einleitung in die Kanalisation darf eine Temperatur von 35°C nicht überschritten werden.“

Die anfallenden Brennrückstände können geschlossenen Gruben oder Sammelbehältern ohne Ablauf zugeleitet werden. Es ist auch denkbar, die Brennrückstände einer bestehenden Jauchegrube zuzuleiten. Sofern in der Brennerei ein Bodenablauf vorhanden ist, ist dieser mit der Grube oder einem Sammelbehälter ohne Abfluß zu verbinden. Auf den Bau eines geschlossenen Sammelbehälters kann verzichtet werden, wenn sichergestellt ist, daß die Brenneirückstände weder in ein Gewässer, insbesondere in das Grundwasser noch in die Kanalisation gelangen können. Die Rückstände sind dann in dichten Bottichen oder anderen Behältern zu sammeln.

Die Beseitigung der gesammelten Brennrückstände muß in wasserrechtlich und abfallrechtlich zulässiger Weise geschehen.

Für die Unterbringung der Rückstände kommt derzeit lediglich die landwirtschaftliche Verwertung als Futtermittel oder durch breitflächiges Ausbringen auf geeignetes landwirtschaftliches Gelände oder durch Kompostieren der Rückstände in Betracht. Um Beachtung wird gebeten."

Ulmer Theater

Anmeldung zur Spielzeit 1978/79

Spielplan

Opern

L.v.Beethoven:	Fidelio
F.Auber:	Frau Diabolo
W.A.Mozart:	Così fan tutte
G.Verdi:	Falstaff

Operetten:

F.v.Suppé:	Boccaccio
F.Léhar:	Das Land des Lächelns

Ballett:

S.Prokofieff:	Cinderella
---------------	------------

Schauspiele:

B.Brecht:	Mutter Courage und ihre Kinder
H.Ibsen:	Nora
J.M.Synge:	Der Held der westlichen Welt
A.B.Vallejo:	Das Konzert zum heiligen Ovid

Die Veranstaltungen für die Degginger / Bad Ditzenbacher Besuchergruppe sind jeweils mittwochs und beginnen nach der Sommerpause im September. Abfahrtszeit mit dem Bus, dessen Preis in der Miete enthalten ist, jeweils 18.40 Uhr.

Bisherige Theaterbesucher haben bei Anmeldung bis spätestens 30.6.78 Anspruch auf den alten Platz: Neuansmeldungen werden auch noch in der Sommerpause entgegengenommen.

Nehmen Sie sich auch einmal Zeit fürs Theater!

Auskunft über nähere Einzelheiten erteilt und nimmt Anmeldungen entgegen:

Frau Gertrud Oehling
Hauptstraße 30, Deggingen, Tel.: 07334/5955

Ärztlicher Sonntagsdienst

16./17.6.78 Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332
17./18.6.78 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

Sonntagsdienst der Apotheken

17./18.6.78 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 17. Juni bis 24. Juni 1978

Samstag, 17. Juni

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse von Kirchweih
hl. Messe für Heidi Köhler
Kirchweihopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, 18. Juni feiern wir das Kirchweihfest unserer neuen
Pfarrkirche St. Laurentius
Kirchweihe am 18. Juni

9.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst mit Predigt
Kirchweihopfer für unseren Kirchenbau

Montag bis Freitag ist keine Pfarrmesse

Heilige Messen im Bad (Sanatorium) jeden Tag:
6.45 Uhr; 8.00 Uhr und 17.30 Uhr

Samstag, 24. Juni

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
hl. Messe für Anton und Dieter Ostberg

Ein Freund in deinem Leben ist wie ein sonniger Tag

Drei Freunde hat der Mensch, wie ein Sprichwort sagt:

1. Seine Reichtümer und Besitz;
sie verlassen ihn jedoch beim Sterben.

2. Seine Verwandten und Bekannten;

sie gehen mit ihm bis zum Grab.

3. Seine guten Werke;

diese allein begleiten ihn bis vor den Richterstuhl Gottes
und legen Fürsprache für ihn ein.

Das will nicht heißen, daß Du dir mit Geld den Himmel erkaufen kannst; sondern Du kannst Dein sauer verdientes Geld in ein gutes Werk verwandeln und dieses gute Werk wird Dir zu einem treuen Freund.

Ich bin überzeugt, wenn Du in dieser edlen Gesinnung am Kirchweihfest wieder eine Spende für unseren Kirchenbau, das Haus der Anbetung Gottes, gibst, dann wird diese Spende zu einem guten Werk und damit zu einem guten Freund.

Ein japanisches Sprichwort sagt:

„Mit einem Freund an der Seite
wird auch der längste und schwerste Weg
kurz und leicht.“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 17. Juni

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Alois Walter

Sonntag, 18. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis-

7.30 Uhr Frühmesse: für Justine Rauschmaier und Sohn Anton

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Johann und
Rosa Schweizer

13.00 Uhr Tauffeier von Ingo Skrutt (Schulstr.)

Montag, 19. Juni

7.30 Uhr hl. Messe für Norbert und Maria Schweizer

Dienstag, 20. Juni

19.00 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für
Georg Salzinger und Angehörige

Mittwoch, 21. Juni - Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann -

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Hermann Baumann

Donnerstag, 22. Juni

7.30 Uhr hl. Messe für Anna Rösch

Freitag, 23. Juni

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Otto und Katharina Köhler
+ Franziska Stehle

Katholisches Sonntagsblatt:

Wir hoffen, daß sich noch welche entschließen werden, das, für die Katholiken so wertvolle Bistumsblatt, zu beziehen.

Es könnte jetzt am besten geschehen durch den Bestellschein vom letzten Mitteilungsblatt, diesen auszufüllen und, unterschrieben, bei Rosa Stehle, Schulstraße, zur Weiterleitung abzugeben! Herzlichen Dank!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Monatsspruch Juni 1978

Sehet zu, daß nicht jemand Gottes Gnade versäume.

Hebräerbrief 12, 15

Verpaßt?

Gibt es das, Gottes Gnade versäumen? Einen Omnibus verpassen, ja. Sich zu spät für ein Urlaubsziel entschließen, ja. Alles kann versäumt werden, wenn der richtige Zeitpunkt verpaßt wird.

Auch Gottes Gnade? Das klingt so, als sollte mit dem richtigen Zeitpunkt gedroht werden.

Halt! Wenn der Hebräerbrief sagt, wir könnten Gottes Gnade versäumen, dann stimmt das. Aber es ist keine Drohung, sondern ein Angebot!

Gott bietet uns seine Gnade an. Doch nicht wie die mechanisch ablaufende Grammophonplatte der Zeitansage bei der Post.

Gott steht nicht dauernd parat für unsere jeweiligen Zu- und/oder Absagen. Gottes Gnade gilt jedem. Stimmt. Aber sie ist nicht für jeden bestimmt. Wieso? Weil wir tagtäglich selbst entscheiden,

was wir nicht versäumen dürfen: „Jetzt will ich erstmal beruflich vorwärtskommen!“ „Jetzt kommt zuerst der Urlaub!“

„Jetzt brauch ich jede freie Minute für die Heuernte!“

Wer so spricht, entscheidet doch selbst, was er auf alle Fälle nicht verpassen will. Wie aber, wenn wir so auf dem besten Wege wären,

für Gottes Gnade in unserem Leben keine Zeit mehr zu haben.

Und wenn es heißt: „Später habe ich Zeit für Gott“, gilt das Wort des Hebräerbriefes: „Zu spät, du hast die Gnadenstunde Gottes in deinem Leben versäumt!“

(M.F.)

Gottesdienst:

Sonntag, 18. Juni

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)
Predigtreihe zum II. Brief an Timotheus
„Christenstand - ernst genommen“
(2. Timotheus 3, 13)

Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands - CPD -

Donnerstag, 15. Juni
16.00 Uhr Wölflingsmeute

Jugendkreis
Donnerstag, 15. Juni
18.00 Uhr Zeltaufbau

Jugendmusik
Montag, 19. Juni
17.00 Uhr Jungbläser
19.00 Uhr Gitarrenkurse I - III

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das
Gesetz Christi erfüllen. Galaterbrief 6,2

Sonntag, 18. Juni

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfr. Metelmann)

Predigttext: Römerbrief 14, 7-13, „Leben wir, so leben wir
dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum:
wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.“

Die Kollekte ist für die Weltmission bestimmt, gleichzeitig
Kinderkirche im Gemeindehaus.

Kinderkirche

Am Sonntag, 18.6. ist noch einmal Kinderkirche, gleichzeitig
mit dem Gottesdienst. Dann fällt die Kinderkirche für 3 Sonntage
aus und beginnt wieder am 16. Juli.

Vorankündigung:

Orgelkonzert am Sonntag, 2. Juli in der Christuskirche um
19.30 Uhr.

Es ist gelungen, Kirchenmusikdirektor Rabsch vom Ulmer
Münster zu diesem Konzert als Organisten zu verpflichten.
Der Gemeinde und den Kurgästen sei dieses musikalische
Ereignis schon jetzt sehr ans Herz gelegt.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus:

Dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher
Absprache (Tel.: 07334/294)

Der Witz für den Urlaub

Während des Unterrichts in einer Dorfschule bei Luzern:
„Wer war der erste Mensch, Hansli?“ „Wilhelm Tell.“
„Aber nein, das war doch Adam!“ Hansli ungerührt:
„Ja schon, wenn Sie die Ausländer mitzählen.“

Vereinsnachrichten

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



Einladung

Heute abend, Donnerstag, den 15. Juni 78,
findet um 20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus
in Bad Ditzenbach der nächste öffentliche
Vortrag statt.
Es spricht: Herr Dr. med. H. Kunze, Geislingen
zum Thema:

„Magen-, Darm- und Leberkrankheiten - ihre naturheilkundliche
Vorbeugung und Behandlung“.

Die Einwohner unserer Gemeinde und unsere Kurgäste sind zu
unserem Vortrag herzlich eingeladen.

Die Vermieter werden ersucht, ihre Kurgäste auf den Vortrag
hinzuweisen.

Der Vorstand

Veranstaltungen vom 19. Juni bis 25. Juni 1978

Montag, Mittwoch und Freitag

7.45 - 8.15 Uhr

Morgengymnastik im kath. Gemeindehaus mit Frau
Ilse Hacker, Physiotherapeutin. Die Teilnahme ist
kostenlos und für jedes Alter geeignet.

Dienstag, 20. Juni

Ausflugsfahrt „3 Kaiserberge - WMF“

13.00 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: 9.- DM

Mittwoch, 21. Juni

Wanderung zum „Reußenstein“

14.15 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach bis Reußenstein-
Parkplatz. Wanderung durchs Hasental - Filsursprung-
Papiermühle. Einkehr im Gasthaus „Filsursprung“.
Unkostenbeitrag: DM 2,- mit Kurgastkarte
DM 2,50 ohne

Donnerstag, 22. Juni

Ausflugsfahrt „Remstal - Esslingen“

13.00 Uhr Abfahrt Rathaus Ditzenbach
Fahrpreis: DM 9,00

Freitag, 23. Juni

Wanderung nach „Ave Maria“

14.45 Uhr Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach.
Wanderung nach Ave Maria (Waldweg)
Einkehr im Cafe „Krapf“, dann zurück
auf dem Bahndammweg.

HINWEIS:

Diesen Donnerstag, 15. Juni 78, findet im Kurpark ein Konzert
der Musikkapelle statt. Beginn: 19.30 Uhr.

Anmeldungen für Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des
Veranstaltungstages und für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr des
Vortages erbeten.

Fahrradverleih:

Im Rathaus Bad Ditzenbach können von Montag - Freitag
Fahrräder ausgeliehen werden. Jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 16.00 Uhr.
Unkostenbeitrag beträgt pro Tag 1,00 DM.

Musikkapelle Bad Ditzenbach



50 Jahre Musikkapelle Bad Ditzenbach

Der Nachfrage wegen haben wir noch eine
kleinere Auflage unserer Festschrift nach-
drucken lassen.
Sie beinhaltet die Ortsgeschichte von Bad
Ditzenbach sowie die Vereinschronik der
Musikkapelle.

Erhältlich ist die Festschrift bei Herrn Eugen Bosch, Hauptstraße
sowie bei allen anderen Mitgliedern der Musikkapelle, zum Un-
kostenpreis von 1,50 DM.

Achtung Zimmervermieter!

Ein Tip - Eine Idee!!!!

Eine Festschrift ins Fremdenzimmer, der Ortsgeschichte wegen
— die Lektüre für den Gast.

Am Donnerstag, 15.6.78, findet um 19.30 Uhr im Kurpark ein
Konzert der Musikkapelle statt. Hierzu laden wir alle Kurgäste
sowie die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein!

Musikverein Gosbach e. V.



An alle aktiven Musiker:

Am kommenden Freitag, 16.6.78, findet die
letzte Musikprobe vor der Sommerpause statt.
Zur musikalischen Vorbereitung unseres Ver-
einsausfluges treffen wir uns am Freitag, dem
28. Juli, erstmals wieder.
Diese Musikprobe beendet gleichzeitig die
Sommerpause.

Der Dirigent.

FSV Bad Ditzenbach

Die 1. Mannschaft erreichte beim Dr. Wörner-Pokalturnier in Ottenbach nach einem Sieg über Uhingen und einem Remis gegen Obere Fils das Endspiel.

Am Sonntag verlor dann der FSV gegen Kuchen 2:0 und wurde somit 2. Sieger. Der Elf gratulieren wir zu diesem Erfolg recht herzlich!

Am Donnerstag findet statt dem Training ein Arbeitsdienst am Sportplatz statt.

Außerdem ist am Donnerstag im Clubhaus Ausschußsitzung. Wir bitten alle Ausschußmitglieder, pünktlich um 20.00 Uhr anwesend zu sein.

Samstag ab 8.30 Uhr Arbeitsdienst am Sportplatz. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Während der Sommerferien fällt der Übungsbetrieb der einzelnen Abteilungen aus.
Wir wünschen schönen, erholsamen Urlaub.

Hauptversammlung des TSV am 19.5.1978

(Fortsetzung)

FUSSBALLABTEILUNG:

Walter Stehle berichtete über die Fußballabteilung. Er erinnerte noch einmal an den Ausflug an die Mosel, dem allerdings eine schwache Beteiligung beschieden war.

In die neue Saison ging es mit einem neuen Trainer. Mit Herrn Eisele wollte man das Geschaffene erhalten oder gar noch verbessern. Die Voraussetzungen waren gut. Doch bald verlor die Mannschaft mehrere Stammspieler, Spiele wurden unglücklich verloren, Differenzen zwischen Mannschaft und Trainer führten dazu, daß dieser im Januar den TSV verließ.

Die Spieler übernahmen das Training selbst, bis an Ostern Fritz Ramminger das Kommando übernahm. Die Leistungskurve stieg, doch unglückliche Niederlagen und Punktverluste besiegelten den Abstieg. Das lang besprochene Stadionblatt und die Bandenwerbung seien endlich abgeschlossen und würden den Verein finanziell entlasten.

Da er als Abteilungsleiter von keiner Seite Hilfe erhalte, lege er sein Amt nieder. Im Verlaufe der Versammlung zeichnete sich jedoch ab, daß W. Stehle bereit wäre im Amt zu bleiben, wenn sich Mitarbeiter finden würden, die ihn entlasten.

Jugendleiter Schick konnte berichten, daß die A-Jugend den 2. Platz belegte, während die B-Jugend und die C-Jugend noch viel lernen müssen.

In der Tennisabteilung tut sich etwas, wußte Herr Ertl zu berichten. Ein Hallenturnier und eine Maiwanderung fanden viel Anklang. Außerdem wurde eine Mannschaft für die Verbandsrunde gemeldet. Auch der Nachwuchs bekam seine Chance. Seit Pfingsten trainiert Frl. Siegel eine Jugendgruppe.

Die Tischtennismannschaften belegten den 3. und 4. Platz in ihrer Klasse. Die erste Jugendmannschaft kann eventuell noch eine Klasse aufsteigen.

Mit Spannung wurde der Bericht des Kassierers, Herrn Lauer, erwartet. Bei 89 839,- DM Einnahmen waren 89 359,- DM Ausgaben zu verzeichnen, was einen Gewinn von 480,- DM bedeutet. Dies ist seit langer Zeit die erste positive Bilanz. Der Schuldenstand konnte wesentlich abgebaut werden. Kassenprüfer R. Rießler lobte die vorbildliche Buchführung und sparsame Haushaltung des Kassierers.

Zum Abschluß der Berichte ergriff der Vorsitzende noch einmal das Wort und zog eine Bilanz der vier vergangenen Jahre. Ziel sei es gewesen, den Verein zu einer Größe zu führen, die es erlaubt hätte, einen Angestellten zu nehmen, der viel belastende Kleinarbeit abgenommen hätte. Doch durch die Planung der Gemeinde sei das Ziel nicht zu erreichen. Deshalb schlage die Vereinsführung vor, sich jetzt schon Gedanken zu machen über die neue Vorstandschaft

Ehrenmitglied J. Knupfer dankte der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und nahm die Entlastung vor.

Unter Punkt Verschiedenes wurde das Fahren der Jugendspieler zu den Spielen angesprochen. In Zukunft erhalten die Eltern eine Terminliste, in die sie eintragen können, wann sie fahren wollen. So können sich die Eltern früher darauf einstellen, und die Betreuer sind wesentlich entlastet.

Die Bewirtschaftung soll auch im nächsten Jahr ehrenamtlich durchgeführt werden. Es sollten sich aber mehr Mitglieder an-

gesprochen fühlen.

Mit dem Dank an alle Mitglieder, die den Verein unterstützt haben, schloß der Vorsitzende die Hauptversammlung.

Ausschußsitzung

In Anbetracht der Fußball WM entfällt die turnusgemäße Ausschußsitzung, gegebenenfalls wird kurzfristig eine Sitzung einberufen.

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.

Am Samstag, dem 17. Juni findet unser diesjähriger Ausflug statt.

Abfahrt: 7.00 Uhr am Gasthaus „Engel“.



gez.: Die Vorstandschaft

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Am kommenden Sonntag, dem 18. Juni 1978 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

TC Deggingen e.V.



Aufbautraining

Das Aufbautraining soll das Zusammenfinden der Mitglieder auf den Tennisplätzen fördern und die Spielweise des „Weißen Sports“ publik machen.

Ausschreibung:
Nach Eingang der Meldungen werden 10er-Gruppen ausgelost.

Gruppe A männl. Jugend bis 25 Jahre

Gruppe B weibl. Jugend bis 25 Jahre

Gruppe C Herren ab 26 Jahren

Nicht zugelassen werden Spieler der 1. und 2. Herrenmannschaft, der Damenmannschaft und der Jugendmannschaften, ferner die Damen, die beim Wanderpokal-Turnier mitmachen.

Austragungsmodus:

Jeder gegen Jeden:

Ein Satz. Tie Break bei 6:6. Die Ergebnisse sind in die aufgelegten Listen einzutragen.

Der Spieltermin ist nach gegenseitiger Absprache in dem Belegungsplan zu buchen.

Zeitplan:

Die Ausspielung erfolgt von der Auflegung der Spielerliste an bis Saisonende.

Auslosung: 20. Juni 1978, 20.00 Uhr, Clubhaus

Turnierleitung: Sportwart bzw. dessen Vertreter

Die Meldelisten liegen ab sofort im Clubhaus auf. Bitte melden Sie sich recht zahlreich.

Euer Sportwart

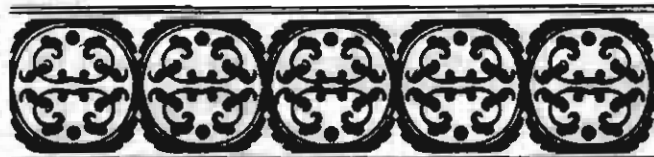
Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Liebe Schützenkameraden!

Am Freitag, dem 16.6. ab 19.00 Uhr Freundschaftsschießen gegen Mühlhausen im Schützenhaus.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand



Was sonst noch interessiert

Mehltaubefall in Getreide

Sommergerste:

An spätgesäter Sommergerste, die in befallsgünstigen Lagen angebaut wurde, besteht Mehлтаugefahr. Es ist deshalb notwendig, die Sommergerstenbestände auf Mehлтаubefall zu kontrollieren. Tritt stärkerer Befall auf, dann können z.B. folgende Fungizide eingesetzt werden:

Bayleton	0,5 kg/ha
Calicin	0,75 l/ha
Milgo E	1,00 l/ha
Saprol	1,00 l/ha

In frühgesäter Sommergerste ist in der Regel eine Mehлтаubekämpfung nicht mehr notwendig, weil der erste Befall nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem Auflaufen der Gerste erfolgte. Auf keinen Fall soll vorbeugend behandelt werden, wenn bisher noch keine oder nur schwache Befallssymptome aufgetreten sind.

Weizen:

Der Frühbefall durch Mehltau in Weizen ist nicht so stark wie im vergangenen Jahr. Nach den bisherigen Erfahrungen kann deshalb in der Regel zugewartet werden, bis das Fahnenblatt oder die Ähre befallen sind.

In besonders dichten Beständen und in anfälligen Sorten kann in Ausnahmefällen schon früher eine Mehлтаubekämpfung notwendig werden. Als wirksames Mittel gegen den Blattmehltau an Weizen hat sich

Bayleton	0,5 kg/ha
----------	-----------

erwiesen.

Sicherheitstraining für jedermann

Viele Unfälle entstehen nur deshalb, weil dem Fahrer eine Situation neu war und er erschrak oder gar in Panik verfiel. Und so mancher an sich vermeidbare Unfall wurde nicht vermieden, weil sich der Lenker noch nie bis an die Grenze seines Fahrzeuges herangetastet hatte und er dessen technische Möglichkeiten ungenutzt ließ.

Dem läßt sich aber abhelfen. Gibt es doch schon seit vielen Jahren spezielle Übungskurse zum Ausprobieren von Grenzsituationen. Sicherheitstraining für jedermann! Unter Anleitung sog. Instruktores lernt man auf abgesperrtem Gelände sein Auto erst einmal richtig kennen. Was geschieht eigentlich bei einer Vollbremsung? Was passiert, wenn man bremst und dabei zugleich zur Seite lenkt? Wie kann man einem unerwarteten Hindernis doch noch ausweichen, obwohl es gewohnheitsmäßig nicht mehr langt? und dann: Wie fühlt man sich, wenn der Wagen auf Schmierglätte rutscht oder sich dreht? Wie kann man ihn da abfangen? Läßt er sich überhaupt abfangen? Das alles einmal praktisch ausprobiert zu haben, ist allein schon ein Gewinn an Sicherheit und Selbstvertrauen.

Wohl gemerkt, es geht bei diesen Sicherheitskursen nicht um Schleuderkrobatik, der Zweck ist nicht die Erlernung von Kunststücken. Man soll lediglich einmal in die Grenzbereiche vorstoßen und dabei lernen, im Gefahrenfall das Beste daraus zu machen, indem man die in der Wagentechnik schlummern den Möglichkeiten wirklich ausschöpft.

Einen vollen Tag dauern die meisten dieser Sicherheitskurse. Gewöhnlich finden sie samstags statt und kosten etwa 60 Mark. Und ab Mai dieses Jahres gibt es auch ein spezielles Sicherheitstraining für Motorradfahrer.

Fahrt in den Urlaub

Gut gerüstet

Warndreieck und Verbandskasten im Wagen, das ist für den deutschen Autofahrer schon selbstverständlich. Denn diese beiden Sicherheitsgegenstände sind ja in der Bundesrepublik längst zwingend vorgeschrieben. Wer nun aber im Urlaub ins Ausland reisen möchte, der muß bedenken, daß dort möglicherweise noch andere Dinge zur Pflichtausrüstung gehören. Beispielsweise müssen in der Schweiz Brillenträger eine Reservebrille dabei haben, damit man dann fahrfähig bleibt,

wenn die getragene Brille kaputt geht. Jugoslawien, die Tschechoslowakei und die DDR verlangen das Vorhandensein eines Kästchens mit Ersatzlampen für alle Leuchten. Auf einer Reise nach Großbritannien, wo ja links gefahren wird, muß man für die Asymmetrischen Hauptscheinwerfer aufklebbare Blendstücke mitnehmen, um die zur falschen Seite gerichteten Lichtstrahlen abzuschirmen.

Wer in diesen Dingen nicht schon genau Bescheid weiß, fragt am besten bei einem der großen Automobilclubs an und läßt sich beraten.

Gut gestartet

Nach einer Untersuchung des ADAC starten 97% aller Urlaubsfahrer jeweils am ersten Urlaubstag. Die Folgen sind bekannt: total überfüllte Fernstraßen, ein enormes Hochschnellen der Unfallziffern, Ankunft am Urlaubsziel in völlig abgekämpftem Zustand. Das widerspricht zwar aller Vernunft, doch haben wir Jahr für Jahr das gleiche Bild!

Wie einfach ist es, sich von all den damit verbundenen Sorgen, Risiken und Belastungen zu befreien: Start nicht am Samstag früh, wie fast alle es tun, sondern entweder am Sonntag oder besser noch erst am Montag. Denn da hat man vergleichsweise freie Fahrt, spart sich all den Kolonnenärger mitsamt den damit verbundenen Unfallgefahren und erreicht in halbwegs frischem Zustand das Ziel.

Manche Reisebüros und Gastwirte haben dieses Problem auch schon erkannt und bieten heute Pauschalarrangements nicht mehr nur von Samstag bis Samstag, sondern auch in anderen Zeitrhythmen an. Und wer gar in eigener Regie reist, ist noch viel weniger auf den Tag des großen Massenstarts angewiesen. Deshalb gilt: Der „hergeschenkte“ erste Urlaubstag ist kein Verlust, sondern ein echter Gewinn!

Gut aufgepaßt

Im Grundsätzlichen sind heute die Verkehrsregeln in allen europäischen Ländern aufeinander abgestimmt, wenn wir einmal Großbritannien, Irland und Malta mit ihrem Linksverkehr ausnehmen. Nur in Details gibt es Unterschiede, etwa beim Vorfahrtsrecht von Straßenbahnen, bei der Verwendung der Scheinwerfer innerhalb von Ortschaften und beim Tempolimit auf Autobahnen. Einige spezielle Eigenheiten sollte aber der Urlaubsreisende kennen und beherzigen, wenn er sich großen Ärger ersparen möchte.

Die französische Polizei hat ein besonders scharfes Auge auf Fahrer, die auf Überlandstraßen eine geschlossene Trennlinie in der Fahrbahnmitte überfahren. Wen es erwischt - Ausländer wie Inländer -, der hat in jedem Fall mit einer beträchtlichen Geldstrafe zu rechnen, auf der Stelle zahlbar.

In Schweden und in Finnland müssen alle Autos außerorts auch tagsüber ständig die Scheinwerfer (Abblendlicht) eingeschaltet haben. In Österreich gilt das gleiche für Motorräder; das Bußgeld für Ohne-Licht-Fahrer beträgt dort rund 40 Mark. In der Schweiz sowie in Italien muß man in jedem Tunnel und jeder Galerie das Abblendlicht einschalten. Ferner legt die Schweiz besonders großen Wert auf Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen (innerorts 60 km/h; auf Landstraßen 100 km/h, mit Anhänger nur 80 km/h; auf Autobahnen 130 km/h, mit Anhänger nur 80 km/h). Den bei uns gewährten „Rabatt“ von 3 km/h (manche kalkulieren sogar 10% ein) kennt man dortzulande nicht!

Eine ganz seltene Bestimmung gilt neuerdings in Italien: Dort hat man die Tempobegrenzungen nach Hubraum abgestuft. Hier die neue Regel für Landstraße bzw. Autobahn:

Pkw	bis	599 ccm	80 / 90 km/h
Pkw	von 600 bis	900 ccm	90 / 110 km/h
Pkw	von 901 bis	1300 ccm	100 / 130 km/h
Pkw	über	1300 ccm	110 / 140 km/h
Motorräder	bis	99 ccm	80 / (verboten)
Motorräder	von 100 bis	149 ccm	90 / (verboten)
Motorräder	ab	150 ccm	100 / 130 km/h

In nahezu allen europäischen Ländern besteht nunmehr Anschnallpflicht. Und im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland wird man dort bei Nichtbenutzung der Gurte sofort mit einer Geldbuße belegt und bekommt im Falle eines Unfalles keinen oder nur einen geringen Schadenersatz.

Und schließlich gilt in den meisten Ostblockländern - so auch in der DDR - für den Fahrer absolutes Alkoholverbot. Die Grenze liegt dort also nicht bei 0,8 Promille, sondern bei 0,0.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit
Baden-Württemberg

Blumen Noch ist Zeit für Gladiolen!

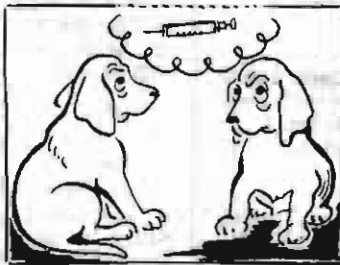
Vielleicht haben wir uns schon mal Gedanken darüber gemacht, warum im September immer noch blühende Gladiolenstiele die Gärtnerfrauen auf dem Markt anbieten, während unsere Gladiolen im Garten höchstens über eine Zeit von vier Wochen blühen? Die Lösung dieser Frage ist gar nicht schwierig. Wir haben die Gladiolen als Knollengewächse hinsichtlich ihrer Blütezeit „in der Hand“, wie die Gärtner sagen. Man kann die einzigartigen Blütenstiele durch früheres oder späteres Legen über eine Zeit von etwa vier Monaten heranziehen. Spezielle Schnittblumengärtnereien treiben, nachdem sie die Knollen in hierfür geeignete hohe, aber kalte Mistbeetkästen im März/April gelegt haben, schon im Früh- und Hoch-



Gladiolenpulks – ein schöner Gartenschmuck

sommer die Gewächse zur Blüte. Dies ist für uns Gartenfreunde eine Zeit, die im Garten so viele Blütenstaudenblumen bringt, daß man eigentlich auf die Gladiolen verzichten kann. Nun kommt aber der Herbst, dessen Blumen schon nicht mehr so zahlreich sind. Hier kann die spät – im Mai/Juni – gesetzte Gladiolen einspringen. Sie entwickelt sich im Sommer entsprechend schneller und stellt auf dem richtigen Standort Mitte September und bis in den Oktober hinein hübsche Farbflecke in den gelblich gewordenen Garten. Fahnden Sie jetzt in den Blumengeschäften nach Gladiolenresten, setzen Sie diese 8–10 cm tief in Trupps zwischen Stauden, die bis zum Herbst abgeblüht sind, oder zusammen mit Sommerblumen auf eine Rabatte. Womöglich sind Ihnen an einem Standort die neugepflanzten Rosen noch zu wenig kräftig – dann einige Gladiolen dazwischen –, alle Gladioleninseln im herbstlichen Garten sind ein spätes aber um so schöneres Erlebnis für den Blumenfreund. Einige Gärtnerweisheiten zum Schluß: Der Standort soll luftig, aber nicht zugig und vollsonnig sein. Der Boden muß kräftig, darf aber nicht frisch gedüngt sein. Gladiolenrispen soll man für die Vase erst dann schneiden, wenn die vierte Blüte von oben her Farbe aus den grünen Hüllblättern zeigt. Beim Schnitt müssen aber den Knollen noch genügend Blätter verbleiben, um diesen weitere Kraft zuführen zu können. Werden die Blätter gelb, so nimmt man die Knollen mit ihren Brutzwiebeln vorsichtig aus dem Boden und trocknet sie frostfrei unter Dach; anschließend werden sie geputzt und in Torfstreu überwintert. Die Brutzwiebel kann man im kommenden Frühjahr auf Beeten mit feiner Erde zu blühbaren Knollen für das nächste Jahr heranziehen, während Sie mit den gutentwickelten, alten Knollen dasselbe Pflanzspiel von neuem beginnen können.

Tiere Schutzimpfung für Hunde?



Bis zu einem Alter von 1½ Jahren sind Hunde sehr anfällig für Staupe, die durch Ansteckung übertragen wird. Die Staupe tritt in verschiedenen Formen auf:

1. Als Katarrh, die Nase und Bindehaut angreift und zu schweren Lungenentzündungen führen kann,
2. als Magen- und Darmstaupe mit Erbrechen und Durchfall,
3. als nervöse Staupe, die Gehirn und Rückenmark angreift und zu Lähmungen führen kann,
4. die Augenstaupe, die auch auf die Hornhaut der Augen übergreift.

Da ein hoher Prozentsatz an Hunden an Staupe eingeht oder schwere Schädigungen davonträgt, sollte man die Welpen vorbeugend vom Tierarzt schutzimpfen lassen.

Garten Wir bauen einen Buddelplatz

Für das Kuchenbacken der Kleinsten ist der Sandkasten ebenso wichtig, wie zum Burgenbauen der 8–10jährigen.

Hier kann der Vater beim Setzen eines dauerhaften Sandkastens seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die kleine Anleitung möge ihm dabei helfen.

Der ideale Platz ist nicht zu weit vom Haus, so daß man den Spielplatz vom Küchenfenster aus beobachten kann; auch die Nähe des Gartensitzplatzes ist eine praktische Stelle. Nach Osten und Südosten soll der Kasten frei in der Sonne liegen, damit der Sand am Morgen schnell utrocknet und warm wird. Gegen die heiße Mittagssonne soll ein lichtkroniger Baum (Kirsche oder Zierapfel) seine Äste darüber strecken. Mindestens an einer Seite muß der Sandkasten auf einem Weg oder einer Plattenfläche liegen.



Der ideale Spielplatz für unsere Kleinen

Reicher Fruchtseggen



an unseren Obstbäumen ist verständlicherweise der Wunsch eines jeden Gartenbesitzers. Junge Bäume, vor allem Zwergobst-Stämmchen sollten jedoch in den ersten Jahren noch gar nicht so reichlich tragen.

Sobald an den ungeschützten Hoch- und Halbstämmen der Obstbäume der Wind den allzu reichen Fruchtansatz auslichtet, brechen wir bei den zarten Zwerg- und Spalierobst-Büschen mit der Hand vorsichtig allzu dichten Fruchtansatz heraus. Dadurch, daß sich diese Zwergstämme im Anfang nicht so verausgaben, ernten wir zwar weniger aber größere Früchte, die dann auch mit großer Regelmäßigkeit in jedem Jahr wiederkehren.

Der Untergrund für den Kasten muß wasser-durchlässig sein. Er sollte eine entsprechend starke Kiesschüttung erhalten, die nach 10 bis 20 cm mit alten, flachgelegten Ziegeln nach abgedeckt werden kann. Darauf kommt nun der Spielsand, der zu gleichen Teilen aus grobkörnigem Quarz und aus feinem Fluß- oder Seesand gemischt sein soll. Die Höhe der Sandauffüllung sollte an den Rändern nicht mehr als 30 cm über der Ziegelschicht liegen. Der Sandberg in der Mitte kann dagegen ruhig ein halber Meter hoch sein.

Ein Kind braucht etwa 2 qm Sandkastenfläche. Vergessen Sie bei der Flächenberechnung aber die Spielkameraden nicht!

Ich empfehle Ihnen einen bewährten Sandkasten aus Rundhölzern, den Sie sich um einen durchaus erschwinglichen Betrag selbst bauen können. Geschälte, mit einem unschädlichen Imprägnierungsmittel getränkte, etwa 6–8 cm starke Fichten- oder Föhrenstangen (z. B. Baumpfähle ohne Spitzen) werden auf die gewünschten Längen geschnitten (Sandkastenrechteck beispielsweise 150 x 250 cm), an den Ecken überkämmt (so weit eingeschnitten, daß die Rundhölzer dicht übereinanderliegen) und genagelt.

Zwei Pflöcke, an jeder Innenseite in den Boden geschlagen, sorgen für die nötige Festigkeit. An einer oder zwei Seiten lassen wir die Rundlinge an den Ecken so weit überstehen, daß wir darauf ein glattgehobeltes, 30–35 cm breites und etwa 3–4 cm starkes Hartholz Brett schrauben können.

Der Sandkasten soll nicht mehr als 30 cm über den Boden ragen, die unterste Rundholzlage sollte unter Gartenniveau liegen.

Dem Unfall aus dem Weg gefahren

Zwei Drittel aller Verkehrsunfälle geschehen innerhalb von Ortschaften. Dafür sind aber die Unfallfolgen außerhalb auf freier Strecke wegen der größeren Geschwindigkeiten meist schwerer.

In Baden-Württemberg waren im letzten Jahr rd. 85 % aller Außerorts-Unfälle wieder allein auf Fehlverhalten des Fahrers zurückzuführen. Weit an der Spitze lag dabei „nicht angepaßte Geschwindigkeit“. Allein auf diesen Fahrfehler entfiel mehr als ein Drittel aller Unfälle. Das Tempo entsprach ganz einfach nicht dem, was in § 3 der StVO an Anpassung gefordert wird und was die Strecke und die Verkehrssituation eigentlich zuließen. Der gute Fahrer spürt selbst, wo er die erlaubten 100 km/h risikolos fahren kann oder wo selbst 70 km/h oder 50 km/h noch zu viel sind. Er paßt sich an, der Witterung, der Sichtweite, der Verkehrsdichte, der Fahrbahnbreite, dem Straßenbelag. Und dabei geht er nie bis an die Grenze des Möglichen, sondern er läßt sich immer noch eine Reserve.

Als zweithäufigste Unfallursache erscheint „Verkehrsuntüchtigkeit des Fahrers“. Fast jeder achte Unfall geschah, weil der Fahrer körperlich nicht fit war. Alkohol, Medikamente und natürlich Übermüdung, aber auch körperliche Mängel wie schlechtes Sehen oder Reaktionsschwäche spielen eine Rolle. Und schließlich die Unfallursache „falsches Überholen“ mit meist verheerenden Folgen und der höchsten Todesrate. Hierzu gibt es keinen besseren Rat als den berühmten Slogan: „Im Zweifelsfalle nie!“

Arbeitskreis Verkehrssicherheit
Baden-Württemberg



Lehrling gesucht

auf 1.8.1978

Gipsergeschäft Josef Schweizer

Lindenstraße 1, 7342 Bad Ditzgenbach, Tel. 07334/451

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen-Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 20.6.1978 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-
dorf beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach
beim Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/3367

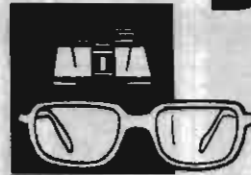
Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen !

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft ! Am Mittwoch, 21.6.

in:	Bad Ditzgenbach	Rathaus	um 8.50 Uhr
	Auen- dorf	"Hirsch"	um 9.00 Uhr
	Gosbach	Rathaus	um 9.15 Uhr

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151 / 5 32 40

Betriebs- ferien



vom 3.7. bis 22.7.



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Information für meine Kunden:

Der Umsetzer für das **erste** Fernsehprogramm in Deggingen ist umgebaut worden.

Es ist nun meistens möglich, wenn Sie das erste Programm bisher von Deggingen hatten, durch eine Umstellung der Empfangsantenne auf horizontalen Betrieb, ein besseres Bild im ersten Programm zu bekommen.

Falls Sie eine Umstellung wünschen, rufen Sie bitte an.

Fernsehdienst Schernthanner

Deggingen, Telefon 54 04



Jetzt auf Neureifen umsteigen
Jetzt Tiefpreise bei

Phoenix Stahlflex "2010 S"

lt. ADAC-Test: sehr gut

Polo, Golf, Audi, Renault 145 SR 13 tl 60.40

Kadett, Passat, Audi 80,
Golf 155 SR 13 tl 72.60

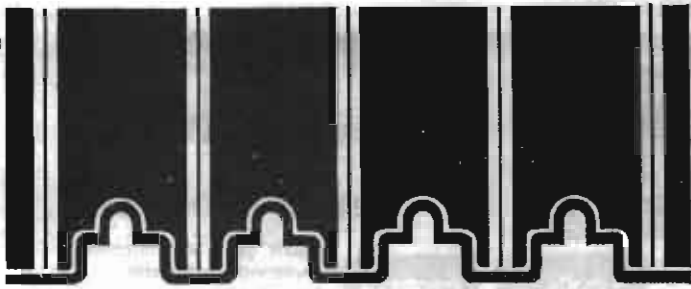
Manta, Ascona, Taunus, BMW
165 SR 13 tl 81.60

Mercedes, Opel, Ford, BMW 175 SR 14 tl 103.60



Hans Häußler

SHELL SERVICE STATION
7345 Deggingen, Königstraße 52
Telefon 07334 / 54 08



em markisen

ein Qualitätsbegriff
direkt
vom Hersteller

CLAUSS - MARKISEN
7311 Ochsenwang, Telefon 07023 / 60 81

Männer brauchen viele Hosen !

Heiße Tips für Ihre Ferienvorbereitungen

Polyester Sommer-Hosen, vollwaschbar	DM 29.80
Popeline-Hosen, vollwaschbar	DM 34.50
Trevira-Hosen, wash & wear	DM 45.00
Leinen Struktur-Hosen	DM 59.50
Trevira Schurwollhosen	DM 78.00
Cord-Shorts	DM 19.50

Besuchen Sie das freundliche Haus !

Scherfig

GÖPPINGEN

Unterbau-Gefrierschrank

146 Ltr.-Gefrierraum-Inhalt, Türe links angeschlagen,
fabrikneu, Einbaumaße 82x60x60 cm **zu verkaufen.**

Telefon-Nr. Mo - Fr 07335 - 13 - 220

Wir stellen 10 Millionen Mark bereit: Zur Modernisierung!



Glsela Gold*
■-Geldberater
Kreissparkasse
in Bad Ditzgenbach

Für alle Renovierungen und Modernisierungen von Eigentumswohnungen sowie Wohn- und Geschäftsgebäuden, die vor 1971 bezogen wurden, betragen unsere Sonderkonditionen:

- 5,5 % Zinsen
- bis zu 20 Jahren Laufzeit
- keine zusätzlichen Sicherheiten

Für 10.000 DM Kredit zahlen Sie bei 20 Jahren Laufzeit monatlich nur rund 71 DM*. Diese Kredite unterliegen keinen öffentlichen Auflagen.

Für dieses Sonderangebot stellen wir einen Fonds von insgesamt 10 Millionen DM bereit. Das Angebot ist bis 30. 9. 1978 befristet. Sie sollten sofort mit uns sprechen.

*Effektiver Jahreszins einschl. Bearbeitungsgebühr rund 5,7 %.

* Ihr **S**-Geldberater kann mehr für Sie und Ihr Geld tun.

Kreissparkasse **S**